

'DRK 2197' (Rui) mit höchstem Ertrag	Tomate, Sorten Eier/Roma, Folienhaus kalt, Ökologischer Anbau
---------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------

Zusammenfassung - Empfehlungen

An der LVG Heidelberg wurden im Sommer 2011 acht Tomatensorten Typ Eier/Roma auf ihre Eignung für den Anbau im Folienhaus hinsichtlich Ertrag und Qualität verglichen. Die Pflanzung erfolgte Mitte April. Die Sorte 'DRK 2197' (Rui) erzielte mit 17,6 kg/m² in 14 Erntewochen den höchsten marktfähigen Ertrag, gefolgt von 'Conquerer' (Rui) mit 15,5 kg/m². Die übrigen Sorten lagen im Ertragsniveau zwischen 14,5 und 8 kg/m². Den geringsten Anteil Blütenendfäule befallener Früchte am Gesamtertrag besaßen 'Conquerer' (Rui) mit 0,3 % und 'Loreto' (EZ) mit 0,7 %.

Versuchsfrage u. Versuchshintergrund

Auch im Erwerbsgartenbau nimmt die Sortenvielfalt im Tomatenanbau zu. Eier- bzw. Romatomen zählen zu einem wachsenden Segment. Acht Sorten sollten deshalb hinsichtlich Ertrag, Qualität und Pflanzengesundheit miteinander verglichen werden.

Ergebnisse

Der Erntebeginn der Sorten lag am 17.06.2011, wobei der höchste Frühertrag bei den ersten vier Ernteterminen für 'DRK 2195' (Rui) und 'Loreto' (EZ) ermittelt wurde. Den höchsten marktfähigen Ertrag erzielte 'DRK 2195' (Rui) mit 17,6 kg/m² in 14 Erntewochen, gefolgt von 'Conquerer' (Rui) mit 13,6 kg/m². Die übrigen Sorten wiesen Erträge zwischen 8 und 14,5 kg/m² auf. Das mittlere Einzelfruchtgewicht der meisten Sorten war im Vergleich mit den Züchterangaben etwas geringer, bei der Mehrheit der Sorten zwischen 80 und 90 g. Mit 105 g wies 'Romana' (Rui) das höchste und mit 62 g 'Loreto' (EZ) das niedrigste Gewicht auf.

Den geringsten Anteil von Blütenendfäule befallener Früchte am Gesamtertrag besaßen 'Conquerer' (Rui) mit 0,3 % und 'Loreto' (EZ) mit 0,7%. Der höchste Anteil mit 28,4 % trat bei 'Nun3155' (Hi) auf.

Samtflecken und Echter Mehltau waren im Bestand nicht vorhanden, so dass Aussagen zur Widerstandsfähigkeit gegenüber den beiden Krankheiten nicht getroffen werden können.

Versuche im Deutschen Gartenbau LVG Heidelberg Bearbeiter: Christoph Hapuarachige Don, Rita Schäfer, Heike Sauer	2011
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

Tabelle 1: Kulturdaten

Aussaat	02.03.2011 (KW 9) in Floragard Biopresstopferde
Topfen	18.03.2011 (KW 11) in Floragard Biokräutersubstrat
Pflanzung	14.04.2011 (KW 15)
Pflanzabstand	Doppelreihe 1,60 x 0,30 x 0,40 m, eintriebig
Düngung	Mit Hornspänen auf 150 kg N/ha aufgedüngt, Vinasse Nachdüngung
Ernte	17.06.2011 (KW 24) bis 22.09.2011 (KW 38)
Parzellengröße	6,4 m ²
Anzahl Wiederholungen	3

Tabelle 2: Eigenschaften von Tomatensorten Typ Eier/Roma unveredelt

Sorte	Herkunft	*	Resistenz Samtflecken	Blütenendfäule in % vom Gesamtertrag	Fruchtlänge in mm	Fruchtbreite in mm	Mittleres Fruchtgewicht in g unveredelt
Romana	Hild	c.u.	nein	3,8	68	53	105
Ovata	Rijk Zwaan	c.u.	ja	4,1	57	50	79
Loreto	Enza	c.u.	ja	0,7	56	45	62
Olivade	Enza	c.u.	nein	2,8	62	47	80
Savantas	Enza	c.u.	ja	1,6	63	50	90
Conquerer	De Ruiter	c.u.	ja	0,3	68	47	82
DRK 2197	De Ruiter	c.u.	ja	3,0	68	51	95
Nun3155	Hild	c.u.	ja	28,4	59	51	84

*Saatgut c.u. = chemisch unbehandelt, öko = ökologisch produziertes

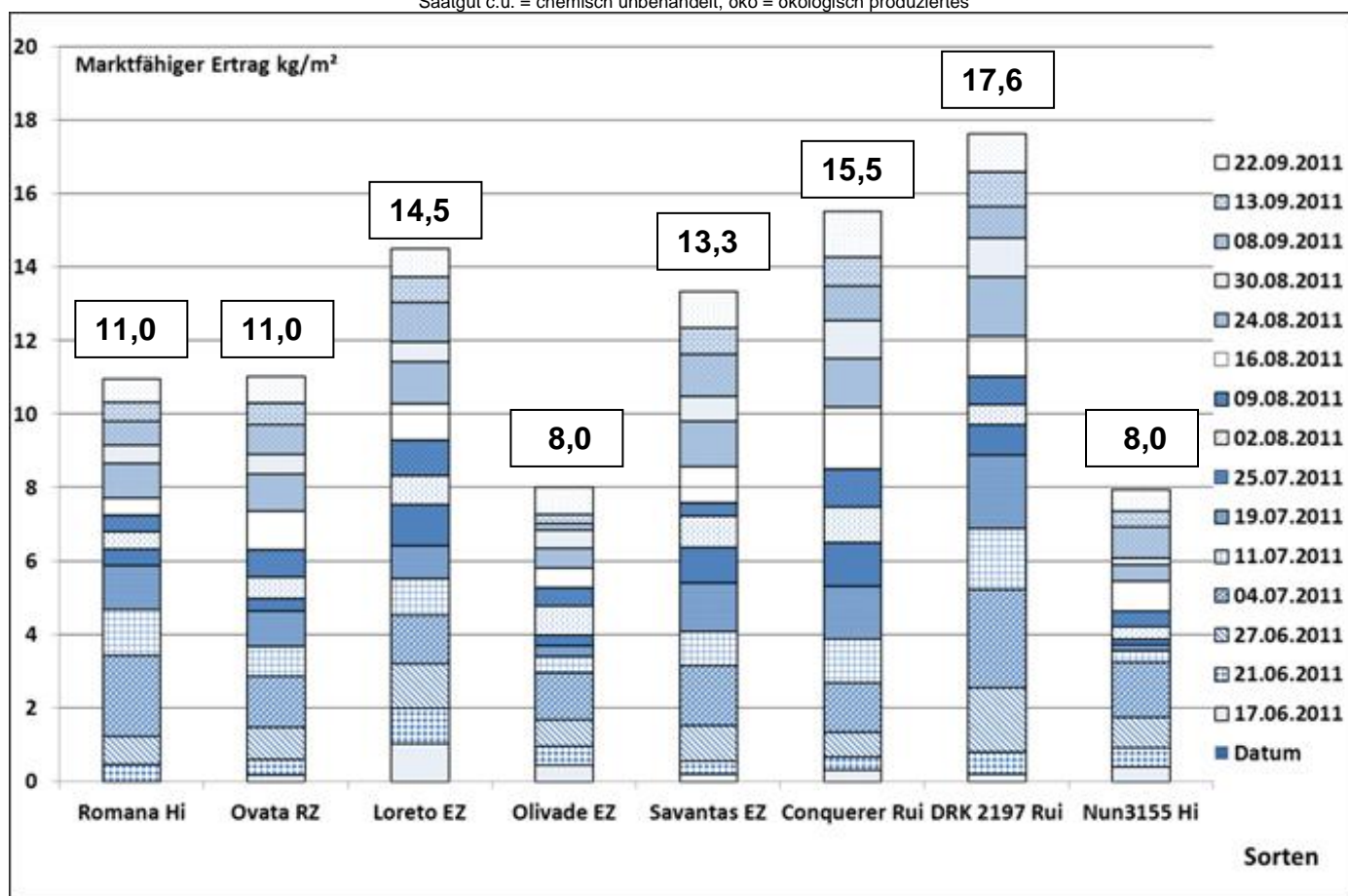


Abb. 1: Marktfähige Erträge der geprüften Tomatensorten Typ Eier/Roma unveredelt beim Anbau im kalten Folienhaus, Pflanzung 14.04.2011, Ernte 17.06.2011 bis 22.09.2011